

hatten, die in der Textur Aehnlichkeit mit dem Mutterkorn zeigten. Herr Prof. von Niessl bezeichnete dieselben als *Sclerotium varium* Pers. und bemerkte, dass sie so wie einige verwandte Formen, zu welchen auch das Mutterkorn (*Sclerotium Clavus*) gehört, bis in die neuere Zeit als selbstständige Pilze angesehen wurden. In Folge von Kulturversuchen ist jedoch erwiesen, dass diese Sclerotien nur unvollkommene Zustände verschiedenartiger Pilze seien, welche sich unter günstigen Verhältnissen daraus entwickeln, sonst aber lange Zeit in denselben verharren, oder auch gar nicht zur Ausbildung gelangen. (*Regensburger „Flora“ 1868. Nr. 1. S. 58.*) H. L.

---

### Ueber die Ursachen des Misswachses 1867

sprach Dove in der Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin am 4. Jan. 1868. Wenn man erwägt, dass ein Misswachs in der Regel aus einer erheblichen Erniedrigung der Temperatur oder aus einer zu grossen oder zu geringen Menge des atmosphärischen Niederschlages hervorgeht, so hielten sich die Temperaturverhältnisse des Jahres 1867 in allen Monaten, mit Ausnahme des Februar, stets unter den normalen. Die Temperaturerniedrigung war zwar nicht bedeutend, dafür aber ununterbrochen anhaltend. Sie fällt, namentlich in Ostpreussen, vorzugeweise in den Mai, wo jedem Tage durchschnittlich 3° Wärme fehlten; dagegen war der Ueberschuss des Regens über das normale Maass ein ganz ungewöhnlicher, so dass die mittlere Regenmenge an jedem Orte um viele Zoll übertroffen wurde. Dasselbe beobachtete man in Holstein und Schleswig. In Brandenburg und in den Rheinlanden war die Regenmenge ziemlich normal, dagegen überschritt sie in Schwaben das mittlere Maass sehr bedeutend. So fielen z. B. in Freudenstadt (Schwarzwald) 78 Zoll, auch in Klausenthal im Harz wurden beinahe 70 Zoll beobachtet. (*Kölnische Zeitung. Nr. 43. Februar 1868.*) Dr. Reich.

---

### Aus dem Protokolle der Société de Pharmacie de Paris.

Stanislaus Martin theilt mit, dass die Wurzel von *Sursumba cymbifera*, *Aristolochiae*, in Brasilien gegen Abdominaltyphus angewandt werde. Baudrimont zeigt ein riesiges Exemplar von *Lycoperdon giganteum* vor, wel-